

# GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft: Wohnbetreuer für GWW-Mieter in Kastel und Kostheim

Die Idee der Wohnbetreuer wurde 2008 von der Landeshauptstadt Wiesbaden (Amt für Wirtschaft und Liegenschaften Bereich Beschäftigungsförderung) zusammen mit EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH und der GWW ins Leben gerufen. Neben kostenfreien Hilfsdiensten – wie Botengänge, Besuche oder kleinere Schreibarbeiten - gibt es zudem Leistungen, die die Mieter der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH gegen einen kleinen Kostenbeitrag beauftragen können. Jetzt wird dieses erfolgreiche Model auf zwei weitere Wohngebiete ausgeweitet.



Das Wohnbetreuer-Team:  
(v.l.n.r.): Peter Bischoff, Amar Semmar, Manfred Gruber, Jürgen Burkhardt, Teamleiterin Margarete Herbert und Stefanie Kern (Bildquelle: WI/Betz).

„Ab sofort können auch unsere älteren Mieter in den Stadtteilen Kastel und Kostheim auf die Helferdienste der Wohnbetreuer zugreifen“, so Berthold Bogner, Leiter des Geschäftsbereichs LuWiA – Leben und Wohnen im Alter der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft (GWW). Das Büro in der Steinern Straße 65d werde derzeit eingerichtet und voraussichtlich Anfang April offiziell eröffnen. Mit der Fortsetzung des Modellprojekts „Wohnbetreuer“ um weitere zwei Jahre haben sich die Kooperationspartner, zu denen die Beschäftigungsförderung im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften der Landeshauptstadt Wiesbaden, EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH und die GWW zählen, auch auf eine räumliche Ausweitung des Dienstleistungsangebotes verständigt. Seinen Anfang nahm das Projekt 2008 zunächst im Wohngebiet Weidenborn und im Zuge der ersten Fortsetzung 2010 auf die GWW-Wohnhäuser im Riederberg ausgedehnt.

Nebst kostenfreien Hilfsdiensten – wie Botengänge, Besuche oder kleinere Schreibarbeiten - gibt es zudem Leistungen, die die GWW-Mieter gegen einen kleinen Kostenbeitrag beauftragen können. Dazu zählen beispielsweise ein Abwesenheitsservice, die Begleitung zum Arzt oder einer Behörde sowie der Einkaufsservice. „Unser Ziel ist es, dass sich ältere Menschen in unseren Wohnungen ihr Leben lang gut aufgehoben fühlen. Die Hilfsangebote der Wohnbetreuer leisten dafür im Alltag eine wertvolle Unterstützung“,



erläutert GWW-Projektleiter Berthold Bogner. „Auch im Alter will jeder von uns sicher, geborgen und so weit wie möglich selbstbestimmt leben. Es ist schön zu erleben, wie ältere Menschen durch die Wohnbetreuer aus ihrer unfreiwilligen Isolation herausgelöst werden“, ergänzt Friedhelm Schrey, Geschäftsführer der EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit diesem Projekt auch auf dem Arbeitsmarkt gerade für ältere Arbeitssuchende ein positives Signal senden können“, sagt Stadtrat Detlev Bendel. So sei es gelungen, frühere Teilnehmerinnen nach Ablauf der zweijährigen Projektlaufzeit wieder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu bringen. „Der Erfolg des Projektes ist zum einen in dem guten Zusammenspiel der Kooperationspartner begründet und zum anderen auf den wachsenden Bedarf an Dienstleistungen für ältere Menschen zurückzuführen“, erläutert Bendel. Die Wohnbetreuer werden auf ihre Tätigkeiten durch einen intensiven Qualifizierungsprozess vorbereitet und gewinnen durch ihre Arbeit zusätzlich wertvolle Praxiserfahrungen. Das eröffne ihnen im Anschluss an die Projektlaufzeit, unterschiedliche Möglichkeiten eine Folgebeschäftigung zu finden, so der Stadtrat.

**Alexandra May**

## Wohnbetreuer für GWW-Mieter

**Warum gibt es die Wohnbetreuer?** - Mit zunehmendem Alter geht einem der eine oder andere Handgriff im Alltag nicht immer leicht von der Hand. In solchen Momenten wäre es doch schön, wenn man jemanden anrufen kann, der einem hilft. Fachlich qualifiziert und mit handwerklichem Geschick gehen die Wohnbetreuer älteren GWW-Mietern bei Bedarf engagiert und zuverlässig zur Hand. So wird das Leben ein Stück weit leichter. Das Ziel ist, älteren Menschen solange wie möglich, ein Leben zu Hause in ihrem vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

**Wer sind die Wohnbetreuer?** - Die Idee der Wohnbetreuer wurde 2008 von der Landeshauptstadt Wiesbaden (Amt für Wirtschaft und Liegenschaften Bereich Beschäftigungsförderung) zusammen mit EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH und der GWW ins Leben gerufen. Bei den Wohnbetreuern handelt es sich um Männer und Frauen, die über handwerkliche Fähigkeiten sowie eine gute soziale Kompetenz verfügen und durch eine praxisnahe Schulung auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.

**Was machen die Wohnbetreuer?** - Die Wohnbetreuer leisten sowohl kostenfreie Unterstützung als auch Helferdienste zu einem kleinen Preis.

### **Kostenfreie Leistungen**

- Kleine haushaltsnahe Dienste (ohne Material!) – zum Beispiel Auswechseln einer Glühbirne oder Batterie
- Botengänge (zur Apotheke oder Post)
- Kleinere Schreibaarbeiten
- Besuchsdienste
- Hilfe beim Umzug von einer GWW-Wohnung in eine andere GWW-Wohnung
- Aus- und Abbau von kleineren Möbeln
- Teilnahme an Veranstaltungen der Wohnbetreuer (exklusive Materialkosten bei Bastelnachmittagen)

*Über die GWW  
In Wiesbaden Zuhause. Die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH ist mit einem Portfolio von etwa 14.000 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum. Das Unternehmen trägt mit seinen kontinuierlichen Investitionen dazu bei, den Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Parallel dazu entwickelt die GWW auch eine Vielzahl an Wohnungsneubauprojekten, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Zum Tätigkeitsspektrum der GWW zählen darüber hinaus Wohnungsprivatisierungen sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter. Dafür wurde 2007 eigens die Abteilung „LuWiA – Leben und Wohnen im Alter“ geschaffen.*

**Kostenpflichtige Leistungen** - Weil nicht alle Tätigkeiten der Wohnbetreuer kostenfrei angeboten werden können, sind ein Teil der Arbeiten kostenpflichtig. Generell werden Anfahrtswege nicht in Rechnung gestellt, sondern nur die Zeit, die ein Wohnbetreuer mit dem Mieter tatsächlich verbringt. Zudem ist wichtig zu wissen, dass die Wohnbetreuer mit dem PKW keine Fahrdienste mit Mietern erbringen dürfen. Dafür gibt es Taxiunternehmen! Diese Leistungen können von allen GWW Mietern in Anspruch genommen werden.

**Einzel-Leistungen Preis**

- Einkaufen 5,- € pauschal
- Begleitung zum Arzt 5,- € pro Stunde
- Haushaltshilfe 5,- € pro angefangene halbe Stunde
- Reinigung von Keller / Speicher 10,- € pro Stunde
- Treppenhausreinigung 10,- € pauschal

**Komplett-Paket 50,- €/Monat** - Wer nicht jede Leistung einzeln buchen möchte, kann auch sechs Monate im Voraus ein Komplett-Paket buchen. Das besteht aus:

- 1x Einkaufen pro Woche
- 1x 1 Stunde Haushaltshilfe in der Woche
- 1x 1 Stunde Begleitung im Monat (z.B. Arztbesuch, Friedhof, ...)

**Abwesenheitsservice** - Wer in den Urlaub fährt oder Verwandte in der Ferne besucht, kann einen Wohnbetreuer Zuhause nach dem Rechten schauen lassen:

- 1x die Wohnung aufsuchen (Briefkasten leeren, Blumen gießen ...) 5,- € pro Woche
- 1x täglich 15,- € pro Woche (Briefkasten leeren, Blumen gießen, Tier versorgen ...)
- 2x täglich 20,- € pro Woche (Briefkasten leeren, Blumen gießen, Tier versorgen ...)

[www.gww-wiesbaden.de](http://www.gww-wiesbaden.de)

Fünzig Prozent bei der Werbung  
sind immer rausgeworfen. Man weiß  
aber nicht, welche Hälfte das ist.

Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda    [warda@wohnungswirtschaft-heute.de](mailto:warda@wohnungswirtschaft-heute.de)

Hans-J. Krolkiewicz    [krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de](mailto:krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de)